

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Glück im Glas

J. Weck und Co. <Öflingen>

Öflingen (Baden), [1936?]

Die Zeit ist um!

urn:nbn:de:bsz:31-55656

Die Zeit ist um!

Bitte beachten!

Nach Ablauf der Erhitzungsdauer den Gläserhalter sofort herausheben. Erkalten die Gläser im heißen Wasser des WECKtopfes, so bleiben sie praktisch unter der Einwirkung der Hitze, was einer verlängerten Einkochzeit gleichkommt.



Der Federdruck jedes Glases muß nach dem Herausnehmen aus dem WECKtopf und vor dem Erkalten sorgfältig nachgeprüft und, falls notwendig, neu gespannt werden.

Heiße Gläser sind außerordentlich zugempfindlich! Man schützt sie am besten durch ein Tuch.

Federn oder Bügel werden abgenommen.

Bitte beachten!

Erst nach vollständigem Erkalten darf das WECKglas aus dem Gläserhalter gelöst oder der Einzelbügel vom Deckel gehoben werden. Früher kann das Schließen der Gläser nicht einwandfrei erfolgen.



Sollte wider Erwarten einmal ein Glas nicht schließen, so ist vielleicht irgendeine Anweisung nicht genau oder nicht genau genug befolgt worden. Aber bitte, ärgern Sie sich nicht darüber! Am besten: sofort noch einmal versuchen. Das zweite Mal glückt es bestimmt!

Es ist geschafft!

Wie sauber und appetitlich sehen die Gläser aus! Wie leuchtet das Obst in seinen natürlichen Farben, und wie frisch wirkt das Gemüse! Man sieht doch gleich, was man hat. Und es ist auch ein stolzes Gefühl, zu wissen: daß für das ganze Jahr ausreichende Vorräte im Hause sind — ist der eigenen Tüchtigkeit und Voraussicht zu danken! Denn das ist das beruhigende: gut verschlossen, hält sich der Inhalt eines WECKglases über Jahr und Tag frisch.

Wenn die Gläser erkaltet sind und der Verschuß nachgeprüft wurde, bringt man sie in den Keller und stellt sie in ein Regal. Feuchtigkeit kann nichts schaden, weil die

Gläser ja luftdicht verschlossen sind. Aber vor Sonnenstrahlen muß der Inhalt geschützt werden. Man ordnet die WECKgläser nach ihrem Inhalt und nach der Größe. Kleine Gläser stellt man vor die großen, damit alle Gläser jederzeit übersehen und geprüft werden können.

Müssen WECKgläser von Zeit zu Zeit nachgesehen werden? — Ja, unbedingt. Das EinWECKgut ist etwas organisch Gewachsenes und als solches ganz natürlichen Veränderungen ausgesetzt. Um sie zu beeinflussen, müßte man bei der zweckmäßigen Düngung und der Auswahl des richtigen Bodens beginnen.



Bereit für das nächste Mal!

Nach gründlicher Reinigung:

**GLÄSER
UND DECKEL**

im Regal nebeneinander und übereinander stapeln, jedoch nicht ineinander stellen.

GUMMIRINGE

kühl und dunkel aufbewahren, und zwar der Größe nach glatt aufeinander legen.

THERMOMETER

Für die Holzhülse ein bis zwei Schlaufen an der Wand befestigen und das Thermometer hineinstecken. Die Metallhülse am Ring aufhängen.